

Hinweise

für die Begutachtung von Einrichtungs- bzw. Fortsetzungsanträgen Kolleg-Forschungsgruppen

I Programminformation

Die Förderung einer Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Weiterentwicklung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort.

Eine Kolleg-Forschungsgruppe ist an einer Hochschule angesiedelt. In kollegförmiger Arbeitsweise soll ein Thema bearbeitet werden, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann.

Wesentliche Merkmale der Kolleg-Forschungsgruppen sind eine intensive eigene forschende Tätigkeit der verantwortlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, gegebenenfalls ermöglicht durch Freistellungen sowie ein Fellow-Programm für Gäste aus dem In- und Ausland, die für eine Dauer von bis zu zwei Jahren eingeladen werden können und über diese Zeit hinaus mit der Kolleg-Forschungsgruppe verbunden bleiben.

Sozialwissenschaftliche Vorhaben sind ausdrücklich zugelassen, sofern der Nachweis gelingt, dass das Zusammenwirken von Themenstellung, kollegförmiger Arbeitsweise und besonders ausgewiesenen Personen sich für die angestrebte Weiterentwicklung des Themas eignen.

Die Gesamtförderdauer beträgt grundsätzlich acht Jahre; die erste Förderperiode beträgt üblicherweise vier Jahre. Über eine Weiterförderung wird auf Grund von Fortsetzungsanträgen entschieden (siehe Merkblatt Kolleg-Forschungsgruppen – DFG-Vordruck 50.09).

www.dfg.de/formulare/50_09

Bitte beachten Sie:

Allgemeine Hinweise für die Begutachtung (DFG-Vordruck 10.20) finden Sie hier:

www.dfg.de/formulare/10_20

Der Umfang des Gutachtens sollte zwei Seiten nicht überschreiten.

II Gliederung des Gutachtens

1. Wie beurteilen Sie die **Qualität des Vorhabens**, vor allem hinsichtlich Originalität und erwartetem Erkenntnisgewinn?
 - Für die Einrichtung einer Kolleg-Forschungsgruppe: Wie bewerten Sie die Thematik für die Weiterentwicklung des Faches, bzw. des Forschungsfeldes? Überzeugen die Arbeitshypothesen und ist unter Berücksichtigung des offenen Formats von Kolleg-Forschungsgruppen ein sinnvoller Zuschnitt der Thematik gewählt? Sind die methodischen Ansätze geeignet? Erfordert die Fragestellung eine Förderperspektive von acht Jahren?
 - Zusätzlich für einen Fortsetzungsantrag: Welche wissenschaftlichen Fortschritte wurden in der zurückliegenden Förderperiode erzielt, auch im Verhältnis zur Entwicklung des weiteren Wissenschaftsgebiets?
2. Eignet sich die **Zusammenarbeit** in einem Kolleg in besonderem Maße zur Bearbeitung der Forschungsfragen, auch im Unterschied zu teilprojektformiger Verbundarbeit? Wie bewerten Sie das Konzept der Zusammenarbeit, insbesondere zu der Frage, inwieweit die gewählten Arbeitsformen einen engen Austausch zwischen den antragstellenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Fellows und Gästen gewährleisten können?

- Für einen Fortsetzungsantrag: Wurde die kollegförmige Arbeitsweise und Zusammenarbeit gut gestaltet und wurden Kolleginnen und Kollegen gewinnbringend eingebunden? Führte die Zusammenarbeit zu sichtbaren Ergebnissen, insbesondere bezogen auf die Zusammenarbeit mit den Fellows?
3. Ist das **Konzept des Fellowprogramms** sinnvoll strukturiert? Überzeugen die Auswahl der Fellows und die zugrundeliegenden Auswahlkriterien?
 4. Wie bewerten Sie die **Qualifikation der Antragstellenden**, die Vorarbeiten und die Qualität der bisherigen Veröffentlichungen?

Gehen Sie bitte auch darauf ein, inwiefern die **Sprecherin bzw. der Sprecher** der Kolleg-Forschungsgruppe die besonderen Anforderungen hinsichtlich fachlicher Ausgewiesenheit, Erfahrung in der Projektleitung auch Drittmittel geförderter Projekte sowie Integrations- und Leitungskompetenz erfüllt.

5. Wie schätzen Sie die **Arbeitsmöglichkeiten und das wissenschaftliche Umfeld** ein?
6. Sofern **sonstige Maßnahmen** geplant werden: Forschungsprofessur, Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen - auch wenn diese kein struktureller Bestandteil einer Kolleg-Forschungsgruppe ist -, Transferprojekte oder Einbindung weiterer wissenschaftlicher oder gesellschaftlicher Akteure etc.; sind diese für die Kolleg-Forschungsgruppe sinnvoll?
7. Wie bewerten Sie die Ausführungen zum Umgang mit Forschungsdaten?
8. Wird die **Vielfalt und Chancengleichheit im Wissenschaftssystem** berücksichtigt? Welche Angebote zur Familienfreundlichkeit gibt es?
9. Bitte formulieren Sie ein **eindeutiges Votum** für oder gegen eine Förderung. Berücksichtigen Sie dabei gegebenenfalls, ob die beantragten Mittel und die vorgesehenen Freistellungen angemessen sind.
10. Weitere Aspekte

Falls **Spezialliteratur** beantragt wurde, beachten Sie bitte Folgendes:

Mittel für Spezialliteratur können ausnahmsweise zur Verfügung gestellt werden, wenn die benötigten Werke entweder ständig für das Forschungsvorhaben verfügbar sein müssen, aber nicht in den Sammelbereich der zugeordneten Instituts- bzw. Fachbereichsbibliothek

fallen, oder im Leihverkehr nicht erhältlich sind. Bitte nehmen Sie auch hier explizit Stellung, ob unter diesen Umständen die Mittel für die im Antrag aufgeführte Spezialliteratur bewilligt werden können.